

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 12: Dolf Schnebli

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Arabeschi e ornamenti

Die Farben sind fröhlich und heiter, diskret und raffiniert, aussergewöhnlich und widersprüchlich, kräftig und auffallend. Kennzeichnend für die neue Kollektion der von Gianni Versace für Christian Fischbacher entworfenen Einrichtungstoffe sind die reichhaltige Farbskala, die kunstvollen Farbenspiele, die chromatischen Erfindungen.

Repertoires von warmen Farben, die von Rosa über leuchtendes Orange zu Ziegel gehen oder kalte Töne, die vom zarten Hellblau und Violett zum tiefsten Blau reichen, sind in einem einzelnen Muster zu finden – eine wertvolle, harmonische Palette.

Die Muster sind zahlreich, folgen aber demselben Leitfaden und einer einzigen Inspirationsquelle.

Gianni Versace schenkt uns das Bild eines arabischen Märchens: Motive, die mit Eleganz andere Motive überlagern, Bordüren in schwarz- Weiss, die den Rahmen für eine mannigfaltige und farbige Geometrie bilden.

Rhythmische Geflechte erinnern an die «Musharabie» orientalischer Paläste, durch welche die Haremsfrauen einen Blick auf die Strasse werfen ohne gesehen zu werden. Rosen und Pfingstrosen schmücken Gärten, die mit üppigen Quasten, einer Arkade gleich, gesäumt sind und in denen exotische Tiere spazieren.

Die in der Kollektion verwendeten Materialien sind in erster Linie Baumwolle und Viskose. Es stehen zwölf Dessins in zwei bis fünf Farbvarianten zur Auswahl.

Christian Fischbacher Co. AG, 9000 St.Gallen

Ein sicheres und umweltfreundliches Abdichtungssystem für Flachdächer

Das Flachdach-Abdichtungssystem mit Sopralen 500EV3 und Sopralen 700EP3 ist seit Jahren Inbegriff für die sichere und wirtschaftliche Abdichtung von Flachdächern, Terrassen und Unterterrainbauten. Die Materialeigenschaften der Sopralen Elastomerbitumen-Dichtungsbahnen sind auf die schweizerischen Anforderungen besonders abgestimmt:

- Die zweilagige Abdichtung gibt Sicherheit gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, auch bei härtesten klimatischen Verhältnissen.



Hochhaus zur Schanzenbrücke, Zürich: 6000 m² Flachdächer-, Terrassen-, Unterterrain- und Grundwasserabdichtungen.

- Sie ist robust und witterungsbeständig.
- Durch die zweilagige Verlegung sind die Überlappungsstösse mehrfach überdeckt.
- Die Gesamtdicke von 6 bis 8 mm und die Trägereinlagen gewähren besten Schutz.
- Die Bahnen sind besandet und tal-kumiert. Die Verlegung erfolgt nach traditioneller Technik.
- Die Abdichtung kann auf Beton oder geeigneten Wärmedämmstoffen vollflächig aufgeklebt werden. Jede Unterwanderung ist damit ausgeschlossen.
- Die Polymerbitumen-Dichtungsbahnen werden in Spreitenbach AG nach modernsten produktionstechnischen Erkenntnissen hergestellt.
- Bituminöse Bauwerksabdichtungen sind umweltfreundlich und enthalten keinerlei Giftstoffe. Sie sind sicher und zuverlässig und erfüllen die SIA-Normen 271 und 281.

Voraussetzung für eine einwandfreie Bauwerksabdichtung ist die richtige Planung.

Asphalt-Emulsion AG, 8048 Zürich

Weiterentwicklung eines erfolgreichen Baumschutzsystems

Grünende Bäume tragen wesentlich dazu bei, das strapazierte Klima unserer Siedlungsgebiete zu verbessern. Leider sind die Standortbedingungen für Stadtbäume aber meistens sehr ungünstig. Bodenverdichtung infolge Verkehrsbeanspruchung, Stammverletzungen durch Fahrzeuganprall, Störung des Wasserhaushaltes infolge Verkrustung

der Baumscheibe und Streusalzbelastung sind die häufigsten Ursachen für Erkrankungen und Absterben der Bäume. Falls Bäume trotz der misslichen Bedingungen gut gedeihen, verursachen sie in Siedlungsgebieten häufig Schäden an Werkleitungen und Strassenoberbau. All diese Schadenursachen lassen sich durch das weiterentwickelte Arconda-Baumschutzsystem vollumfänglich eliminieren. Dieses Schutzsystem besteht aus 5 Grundkomponenten, nämlich:

- Fundamentelemente
- Abschlusselemente
- Tragelemente
- Schutzelemente
- Zubehörteile

Das konsequent angewendete Baukastenprinzip ermöglicht die individuelle Abstimmung des Arconda-Baumschutzsystems an die gegebenen Randbedingungen. Je nach gewählter Kombination lassen sich ganz hervorragende Schutzwirkungen erzielen gegen Bodenverdichtung, Stammverletzungen, Bodenversiegelung, Streusalzeinwirkungen, Werkleitungsbeschädigungen oder Setzungen im Strassenkörper.

Das Arconda-Baumschutzsystem baut sich auf einem Rastergrundmass von 70×35 cm bzw. 70×70 cm auf. Auf dieser Basis lassen sich unzählige Variationen von Baumscheiben konstruieren. Die Abdeckelemente der Baumscheiben sind in Guss und neuerdings auch in Beton lieferbar. Alle tragenden Elemente können wahlweise mit einer zulässigen Belastung von 1 t oder 5 t Radlast bestellt werden. Je nach gewünschter Funktion und vorliegenden örtlichen Verhältnissen stehen verschiedene Typen von Fundamentelementen zur Verfügung.



Als Schutz gegen Stammverletzungen werden insbesondere bei Neupflanzungen formenschoöne Stammschutzelemente aus Stahlrohr montiert – und bei nachlassender Gefährdung des Baumes mit wenigen Handgriffen wieder demontiert. Das Faszinierende am Arconda-Baumschutzsystem: sämtliche Elemente sind in verschiedenen Massen erhältlich und untereinander frei kombinierbar.

Das Arconda-Baumschutzsystem wurde sehr montagefreundlich konstruiert und ist entsprechend handlich und einfach zum Versetzen.

Sämtliche Stahlelemente werden standardgemäss in zwei Teilen geliefert und können auf der Baustelle mit einfachen Schraubenverbindungen zusammenmontiert werden. Mit Ausnahme der Betonelemente können die Systemkomponenten ohne Hebezeug versetzt werden.

Das Arconda-Baumschutzsystem ist eine perfekte Problemlösung, welche die Lebensbedingungen für Bäume im Siedlungsraum entscheidend verbessert.

A. Tschümperlin AG, 6340 Baar

Hiag-Expo

Das neue Dienstleistungszentrum in Dietikon

Mit dem neuen Dienstleistungszentrum Hiag-Expo – bestehend aus einer ganztägig offenen permanenten Produktausstellung – leistet die Hiag-Gruppe, eine Unternehmensgruppe der Holzwirtschaft mit Basis Schweiz, einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden Information und Kundenberatung. Es handelt sich hier um eine in der Schweiz einzigartige Ausstellung.

Nach einem Umbau wurde die Hiag-Expo in Dietikon kürzlich wieder eröffnet.

Diese aktuelle Gesamtschau auf einer Ausstellungsfläche von 600 m² zeigt das breite Anwendungsspektrum von Holz im Wohn- und Baubereich im Massstab 1:1 und vermittelt einen repräsentativen Überblick über zeitgemässes Bauen, Konzipieren und Gestalten mit Holz.

Diese permanente Holzproduktpräsentation wurde in enger Zusammenarbeit aufgebaut durch die folgenden Unternehmen der Hiag-Gruppe:

Hiag W+D, St.Margrethen, W. Müller AG, Auw, Keller Sperrholz, Klingnau, Bauwerk Parkett AG, St.Margrethen, Grob-Holz, Dietikon